

Dezember 2014

## Pressemitteilung

### **20 Jahre Bundesverband der Gästeführer in Deutschland Jubiläumsfeier und tourismuspolitisches Symposium in Berlin**

160 Gästeführer und Touristiker aus Deutschland und Europa haben im November in Berlin die 20-jährige Gründung des Bundesverbands der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd) gefeiert. Das Jubiläum war eingebettet in die Delegiertentagung der European Federation of Tourist Guide Associations (FEG), die mehr als 60.000 Gästeführer in ganz Europa vertritt. Zur gleichen Zeit beging auch der Verband der Berliner Stadtführer sein 25-jähriges Jubiläum. Berlin Guide e. V. ist eine der mehr als 200 deutschen Gästeführervereinigungen, die im Dachverband BVGD organisiert sind.

Für die BVGD-Vorsitzende Dr. Ute Jäger war der 20-jährige Geburtstag Grund genug, um selbstbewusst Rückschau zu halten und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. „Das Baby BVGD ist nun erwachsen geworden und hat ein starkes Netzwerk mit wichtigen Partnern in der Tourismusindustrie aufgebaut“, sagte sie in ihrer Ansprache auf der Jubiläumsgala. „Unser seit 2008 etabliertes Qualifizierungsmodell für Gästeführer wird in Wirtschaft und Politik und von kommunalen Tourismuseinrichtungen ernst genommen und unterstützt. Vielen unserer Mitgliedsvereine dient es als Modell für die Ausbildung vor Ort.“

Der Bundesverband vertritt etwa 6.000 Gästeführer in 200 deutschen Städten und Regionen in ihren berufspolitischen Interessen, berät sie in Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen und fördert das Networking unter den Mitgliedern. Mit der Zertifizierung nach europäischer DIN-EN-Norm setzt sich der BVGD für einen möglichst hohen, vergleichbaren Ausbildungsstandard ein.

In einem berufspolitischen Symposium zum Thema „Gästeführung heute und morgen – Chancen und Herausforderungen in einer globalisierten Welt“ brachte der BVGD auch Tourismuspolitiker und Fachverbände an einen Tisch. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Wolther von Kieseritzky hob in einem Impulsvortrag die Querschnittsaufgabe hervor, die Gästeführer im riesigen Geschäft der globalisierten Märkte für die regionale Wirtschaft und Kultur erfüllen: „In direktem Austausch mit den Besuchern vermitteln Gästeführer das Profil von urbanem oder ländlichem Raum, verknüpfen die unterschiedlichen wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Bedürfnisse und tragen erheblich dazu bei, die Potentiale einer Region zu stärken.“

Auf dem Podium diskutierte dann die Vorsitzende Dr. Ute Jäger mit Claudia Gilles, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Tourismusverbands (DTV), Petra Hedorfer, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), Gabriele Hiller-Ohm, MdB SPD und Mitglied im Bundestagsausschuss für Tourismus, und Roswitha Schlesinger, Die Linke, Referentin für Tourismuspolitik.

Die Podiumsteilnehmer lobten die Qualitätsinitiativen des BVGD und zeigten sich einig, dass Gästeführer in Deutschland wesentlich beitragen zur Zufriedenheit und Erlebnisqualität der Besucher aus dem In- und Ausland. Von der Dienstleistung Gästeführung werde allgemein viel erwartet, sie sei ein wichtiges Fundament unserer Tourismusbranche. Insofern habe sie mehr Unterstützung durch Länder, Kommunen und Reiseveranstalter verdient, lautete der Tenor. Die BVGD-Vorsitzende betonte abschließend: „Die Wertschätzung dieser Dienstleistung sollte sich in angemessenen Honoraren niederschlagen. Daher müssen wir unser Selbstbewusstsein weiter stärken und Online-Vermittlungsportale, die zu hohe Provisionen verlangen, kritisch sehen.“

Ingrid Schwoon, BVGD-Vorstandsmitglied  
Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
schwoon@bvgd.org

BVGd, Gustav-Adolf-Straße 33, 90439 Nürnberg, Fon +49 (0)911 6564-675, Fax +49 (0)911 6564-746, info@bvgd.org